

Gut 163 000 Euro für Hilfsprojekte

„Hilfsaktion für den fernen Nächsten“ zog Bilanz – Rückgang der Spenden

DEUTZ. Nach der stolzen Summe in 2004 gab es für die „Hilfsaktion für den fernen Nächsten“ im vergangenen Jahr einen deutlichen Rückgang bei den Spendeneinnahmen. Durch zahlreiche Aktionen und viele Spenden kam am Ende ein Nettobetrag von 163 470,08 Euro zusammen, knapp 40 000 Euro weniger als 2004. Entmutigen lässt sich Monsignore Rolf E. Buschhausen, Initiator und Motor der Hilfsaktion, von diesen Zahlen aber nicht. „Was zählt, ist die Normalität einer beharrlichen Treue“, kommentierte er das

Ergebnis. Die Basare der Hilfsaktion in Deutz und in Düsseldorf waren auch im vorigen Jahr wieder die Haupteinnahmequellen. Aber auch die traditionelle Weihnachtskartensaktion sowie viele Aktionen und Einzelspenden brachten ein solides Ergebnis für den guten Zweck. Seit ihrer Gründung 1965 unterstützt die Hilfsaktion Projekte in Südamerika, Afrika und Asien. Über den Fortgang der Unterstützung informiert Buschhausen regelmäßig. (jof)



www.ferner-naechster.de

Aus: KR Nr. 141 Mi, 21. Juni 2006